

Genf, den 30. Juni 1967

RUNDTISCHGESPRÄCH ÜBER DAS THEMA:
"DAS ROTE KREUZ, FAKTOR DES FRIEDENS"

(Den Haag, Ende August 1967)

Aufzeichnung für die Teilnehmer

Wie Sie gewiss verstehen werden, zogen die jüngsten Ereignisse im Nahen Osten besonders viel Arbeit für die Mitarbeiter des IKRK nach sich, was uns daran hinderte, Ihnen eher zu sagen, wie sehr sich das Internationale Komitee über Ihre Zusage auf die Einladung zum Rundtischgespräch gefreut hat, die Ihnen Präsident Gonard im vergangenen April sandte. Aus dem gleichen Grunde konnten wir Ihnen das in dem Einladungsschreiben angekündigte Unterlagematerial über die Tagesordnung und die Auskünfte über die Modalitäten des Rundtischgesprächs nicht eher zukommen lassen.

Es freut uns, dies mit dem heutigen Schreiben tun zu können.

1. Zusammensetzung des Runden Tisches

Bevor wir die beiliegende Unterlage kommentieren, machen wir einige Angaben über die auf die Einladung unseres Präsidenten eingegangenen Antworten.

Von den bisher angesprochenen 20 Persönlichkeiten haben 15 eine Zusage erteilt. Zwei von ihnen sind zu ihrem grossen Bedauern daran gehindert, sich zu dem festgesetzten Zeitpunkt nach dem Haag zu begeben (Gräfin Limerick und Botschafter a.D. André François-Poncet), zwei weitere werden nicht an der Haager Tagung teilnehmen (die Herren Kawanishi und Ko Ko). Schliesslich warten wir noch auf die Antwort von Frau Tumendelger.

Es ist möglich, dass unser Präsident unter Berücksichtigung dieser ausfallenden Personen noch einige weitere Persönlichkeiten des Roten Kreuzes einladen wird. Wir werden Sie später davon unterrichten.

2. Sitzungen

Wie bereits angekündigt, werden die Gedankenaustausche hauptsächlich in zwei Sitzungen erfolgen, und zwar am Vormittag und Nachmittag des 28. August in einem vom Niederländischen Roten Kreuz hierfür besonders reservierten Raum (es handelt sich übrigens nicht um den gleichen Raum, in dem die Sitzungen des Gouverneurrats stattfinden). Die Rundtischgespräche werden rein privater Natur sein. An ihnen nehmen nur die eingeladenen Personen sowie die Mitglieder und Mitarbeiter des IKRK und der Liga teil, deren Anwesenheit zweckdienlich ist.

Diese Gedankenaustausche können eventuell am folgenden Tag mit den Teilnehmern fortgesetzt werden, die nicht Mitglieder der Organe der Liga sind (Ständiger Finanzausschuss und Beratender Ausschuss für das Entwicklungsprogramm), die ab 29. August tagen.

Für die Sitzungen vom 28. August ist Simultandolmetschen in französischer, englischer und spanischer Sprache vorgesehen. Ferner werden Massnahmen ergriffen, damit die deutschsprachigen Delegierten in ihrer Muttersprache reden können. Sollten am 29. August eine oder zwei Sitzungen stattfinden, so würden Mitarbeiter des IKRK für Konsekutivdolmetschen zur Verfügung stehen.

3. Vorläufige Tagesordnung

In der Anlage finden Sie den im Einladungsschreiben angekündigten Vorentwurf der Tagesordnung; er stellt eine Art Fragebogen dar, den unsere Dienststellen aufgesetzt haben, der aber das IKRK selbst nicht bindet. Dieser Vorentwurf weist auf noch sehr vorläufige Weise die Richtung, in der die Gedankenaustausche am Runden Tische verlaufen könnten, und den Rahmen, der ihnen gesteckt ist.

Diese Unterlage soll Ihnen vor allem gestatten, uns Ihre Bemerkungen und Anregungen hinsichtlich der darin enthaltenen Ideen und der sonstigen Fragen, die am Runden Tisch angeschnitten werden könnten, zukommen zu lassen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Ihre Bemerkungen und Anregungen bis Ende Juli zugehen liessen. Daraufhin werden wir eine genauere vorbereitende endgültige Tagesordnung aufstellen, die wir Ihnen Mitte August zugehen lassen.

4. Unkosten

Wie in dem Schreiben unseres Präsidenten bereits erwähnt, ist das IKRK bereit, die zusätzlichen Hotel- und Unterhaltskosten zu übernehmen, die Ihnen durch die Teilnahme am Runden Tisch entstehen, da Sie früher als vorgesehen im Haag eintreffen müssen. Zu gegebener Zeit werden wir Ihnen ein besonderes Formular hierfür zusenden, doch wären wir jenen, die derartige Ausgaben vorsehen, dankbar, wenn sie sie uns als Hinweis zusammen mit ihren Bemerkungen Ende Juli mitteilen wollten.

Auch wird das IKRK die weiteren für das Rundtischgespräch verursachten Kosten übernehmen und dankt dem Niederländischen Roten Kreuz im voraus für alles, was es unternimmt, um ihm seine diesbezügliche Aufgabe zu erleichtern.

Generaldirektor

Beilage